



Franz Steiner Verlag

Gabriele Jancke / Daniel Schläppi (Hg.)
Die Ökonomie sozialer Beziehungen
 Ressourcenbewirtschaftung als Geben, Nehmen, Investieren, Verschwenden, Haushalten, Horten, Vererben, Schulden

2015.

249 Seiten mit 1 Farb- und
 6 s/w-Abbildungen.

Kartoniert.

€ 46,-

📖 978-3-515-11052-5

@ 978-3-515-11109-6



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:
www.steiner-verlag.de

Gabriele Jancke / Daniel Schläppi (Hg.)

Die Ökonomie sozialer Beziehungen

Ressourcenbewirtschaftung als Geben, Nehmen, Investieren, Verschwenden, Haushalten, Horten, Vererben, Schulden

Drei zentrale Merkmale charakterisierten den Umgang frühneuzeitlicher Gesellschaften mit Ressourcen: Erstens hatten kollektive Ressourcen bzw. Gemeinbesitz und dessen Bewirtschaftung zum „gemeinen Nutzen“ große Bedeutung. Zweitens waren neben materiellen auch immaterielle Ressourcen Gegenstand sozialer Techniken des Transfers, der Bewertung und der Konvertierung. Drittens spielten Ressourcen in sozialen Beziehungen eine zentrale Rolle.

Daraus ergeben sich eine Fülle von Fragen: Wie wurden verschiedene Arten von Gütern, materielle wie immaterielle, gegeneinander verrechnet? Welchen ökonomischen Regeln gehorchten soziale Beziehungen? Welche Rolle spielten Ressourcen in Beziehungen? Inwiefern waren Ressourcen in ihrer Wahrnehmung und im Umgang an konkrete soziale Beziehungen gebunden, können also nicht als beziehungsfreie Größen konzipiert werden? Was bedeutet es für ein ökonomisches Modell, wenn auch immaterielle Ressourcen wie Loyalität oder Ehre ins Kalkül einbezogen werden?

Die Beiträge dieses Bandes gehen diesen Fragen an konkreten Fallbeispielen nach, reflektieren theoretische und konzeptionelle Aspekte und entfalten dabei eine ‚Ökonomie sozialer Beziehungen‘.

Aus dem Inhalt

Forschungsbezüge, Theorien und Methoden: D. SCHLÄPPI: Ökonomie als Dimension des Relationalen. Nachdenken über menschliches Wirtschaften jenseits disziplinärer Raster und Paradigmen | C. JEGGLE: Ressourcen, Märkte und die Ökonomie sozialer Beziehungen → *Ressourcen im Transfer:* ANDREAS PEČAR: Status-Ökonomie. Notwendige Investitionen und erhoffte Renditen im höfischen Adel der Barockzeit | S. KÜHN: Ein Sack Morcheln und die Astronomie. Ressourcenzirkulation und -konversion in der Naturforschung um 1700 → *Beziehungslogiken:* G. JANCKE: Der Wert der Worte – Bewerten und Prozessieren in Handlungsketten im Kontext von frühneuzeitlicher Gastlichkeit | M. LANZINGER: Liebe, Ehe, Ökonomie. Materielle und immaterielle Ressourcen im Kontext von Verwandtenheiraten | M. SUTER: „Rechtstrieb“. Schulden, Personen und Verfahren im liberalen Kapitalismus (Schweiz, 19. Jahrhundert) | C. JARZEBOWSKI: „üeber das große, weite, ungestüme Meer“. Die Familie Fahnenstück und ihre Briefe, 1728–1765 | K. BAKE: *Manus manum lavat*. Von der Ökonomie des Eheglücks – die Haushaltung in der populären Druckgraphik

Franz Steiner Verlag

